

Vierundzwanzigste Verordnung zur Anpassung der Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz (24. Unterhaltshilfe- Anpassungsverordnung-LAG - 24. UhAnpV)

24. UhAnpV

Ausfertigungsdatum: 10.07.1997

Vollzitat:

"24. Unterhaltshilfe-Anpassungsverordnung-LAG vom 10. Juli 1997 (BGBl. I S. 1806)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1. 7.1997 +++)

Die V wurde als Artikel 1 V 621-1-12-24/1 v. 10.7.1997 I 1806 (LAGKrSRV) von der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates erlassen. Sie ist gem. Art. 3 dieser V am 1.7.1997 in Kraft getreten.

§ 1 Anpassung der Unterhaltshilfe

Vom 1. Juli 1997 ab werden erhöht:

1. der Einkommenshöchstbetrag und der Satz der Unterhaltshilfe
 - a) für Berechtigte (§ 267 Abs. 1 Satz 1, § 269 Abs. 1 des Gesetzes)
von 808 auf 820 Deutsche Mark,
 - b) für den jeweiligen Ehegatten (§ 267 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, § 269 Abs. 2 des Gesetzes)
von 539 auf 547 Deutsche Mark,
 - c) für jedes Kind (§ 267 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2, § 269 Abs. 2 des Gesetzes)
von 273 auf 277 Deutsche Mark,
 - d) für Vollwaisen (§ 275 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes)
von 444 auf 451 Deutsche Mark,
2. der Erhöhungsbetrag zur Pflegezulage (§ 267 Abs. 1 Satz 6 des Gesetzes)
von 281 auf 286 Deutsche Mark,
3. der Selbständigenzuschlag
 - a) für Berechtigte (§ 269a Abs. 2 des Gesetzes)

in Zuschlagsstufe

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1 | von 184 auf 187 Deutsche Mark, |
| 2 | von 234 auf 237 Deutsche Mark, |
| 3 | von 279 auf 283 Deutsche Mark, |
| 4 | von 310 auf 315 Deutsche Mark, |
| 5 | von 342 auf 347 Deutsche Mark, |
| 6 | von 374 auf 380 Deutsche Mark, |

- b) für den jeweiligen Ehegatten (§ 269a Abs. 3 des Gesetzes)

in Zuschlagsstufe

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1 | von 97 auf 98 Deutsche Mark, |
| 2 | von 112 auf 114 Deutsche Mark, |
| 3 | von 125 auf 127 Deutsche Mark, |
| 4 | von 140 auf 142 Deutsche Mark, |

- 5 von 161 auf 163 Deutsche Mark,
- 6 von 191 auf 194 Deutsche Mark,

- 4. der Sozialzuschlag
 - a) für Berechtigte (§ 269b Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes)
von 112 auf 114 Deutsche Mark,
 - b) für den jeweiligen Ehegatten (§ 269b Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes)
von 140 auf 142 Deutsche Mark,
 - c) für jedes Kind (§ 269b Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes)
von 175 auf 178 Deutsche Mark,
 - d) für Vollwaisen (§ 275 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes)
von 65 auf 66 Deutsche Mark,
- 5. der Zuschlag zur weggefallenen monatlichen Zahlung bei der Rentnerunterhaltshilfe (§ 274 Abs. 2 Satz 1 erster Halbsatz des Gesetzes)
von 975 auf 991 vom Hundert.

§ 2 Anpassung von Beträgen in § 276 Abs. 4 des Gesetzes

Vom 1. Juli 1997 ab werden erhöht:

- 1. die Einbehaltungsbeträge bei längerdauernder Krankenhausbehandlung (§ 276 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes)
 - a) für untergebrachte alleinstehende Berechtigte jeweils
von 257 auf 261 Deutsche Mark,
 - b) für den jeweiligen untergebrachten nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten
von 190 auf 193 Deutsche Mark,
 - c) für untergebrachte Kinder und Vollwaisen
von 118 auf 120 Deutsche Mark,
- 2. der Schonbetrag in § 276 Abs. 4 Satz 5 des Gesetzes
von 322 auf 327 Deutsche Mark.

§ 3 Anpassung des Einkommenshöchstbetrages der Entschädigungsrente

Vom 1. Juli 1997 ab werden erhöht:

- 1. der Einkommenshöchstbetrag der Entschädigungsrente nach § 279 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des Gesetzes
 - a) für Berechtigte
von 1.205 auf 1.219 Deutsche Mark,
 - b) für den jeweiligen Ehegatten
von 754 auf 764 Deutsche Mark,
 - c) für jedes Kind
von 281 auf 285 Deutsche Mark,
 - d) für Vollwaisen
von 509 auf 516 Deutsche Mark,
- 2. der Einkommenshöchstbetrag nach § 279 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes
 - a) für Berechtigte
von 1.435 auf 1.449 Deutsche Mark,
 - b) für den jeweiligen Ehegatten
von 809 auf 819 Deutsche Mark,
 - c) für jedes Kind
von 332 auf 336 Deutsche Mark,
 - d) für Vollwaisen
von 624 auf 631 Deutsche Mark.

§ 4 Anpassung von Beträgen in § 292 des Gesetzes

Vom 1. Juli 1997 ab werden erhöht:

1. der Schonbetrag in § 292 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 Nr. 1 des Gesetzes jeweils von 322 auf 327 Deutsche Mark,
2. die Taschengeldsätze in § 292 Abs. 4 vorletzter Satz des Gesetzes
 - a) für untergebrachte alleinstehende Berechtigte oder untergebrachte jeweilige Ehegatten von 121 auf 123 Deutsche Mark,
 - b) für gemeinsam untergebrachte Ehegatten von 209 auf 212 Deutsche Mark,
 - c) für untergebrachte Kinder und Vollwaisen von 41 auf 42 Deutsche Mark.